

Earth Post War- The Switchers

Von Fandalite

Kapitel 16: See you again

Der Rest der Woche vergeht schnell und ich verlasse kaum aus dem Haus. Die Gespräche zwischen meiner Mutter und mir beschränken sich auf höflichen Smalltalk und mein Vater geht mir- ein paar dumme Kommentare in Arkans Richtung ausgenommen - wie immer bewusst aus dem Weg.

Unser Mordsmäßiger Familien- Protzpalast macht es möglich da sich darin zwei Menschen die sich absolut nicht leiden können , praktisch mehrere Tage am Stück aufhalten können ohne dass sie sich auch nur einmal über den Weg laufen. Besonders die Tatsache dass das Haus zwei Eingänge hat- Einen Haupteingang und einen über die Garage und des weiteren zwei Badezimmer besitzt fördert das ungemein .

Zudem habe ich eine magische Nummer namens Pizzaservice in meinem Handy eingespeichert von der ich in diesen Tagen mehr als einmal Gebrauch mache um dem allabendlichen Drama namens Familientisch zu entgehen aber das bedeutet jetzt trotzdem keines Wegs dass ich endlich zur Ruhe komme.

Proteste vor dem Weißen Haus die gewaltsam niedergeprügelt werden, brutale Angriffe und sogar Morde an Yirks . Ehemalige freiwillige Wirte die von Wahnsinnigen hingerichtet werden.

Wieder- Aberkennung der von Obama eingeführten Wahlrechte für Hork- Bajirs und aller andere Nicht-Erd-geborene Bürger in den USA .

Ehen zwischen Amerikanern und Nothlits die für ungültig erklärt werden.

Diverse politische Parteien die an Macht gewinnen indem sie sich an der Not und Angst der Menschen laben wie Aasgeier und ihr hässliches Braun hinter peppigeren Farben und billigen Phrasen verbergen um auf Stimmenfang zu gehen und zu guter- oder besser gesagt zu schlechterletzt- drohen auch noch sowohl der IS als auch die SNR , -eine brutale Splittergruppe von Nothlits die den Flugzeuganschlag über New York City zu verantworten hat- mit weiteren Anschlägen weltweit sollte die USA als Weltvorbild ihren momentanen Kurs den Yirks gegenüber beibehalten .

Tagtäglich lese ich solche Dinge in der Zeitung und komme immer mehr zu dem Schluß dass Arkan recht hat und es nur eine Frage der Zeit ist bis auch bei uns in Deutschland irgendetwas ähnliches passiert.

Um allerdings nicht vollends paranoid und demnächst mit Psychopharmaka ruhiggestellt zu werden beschränke ich meinen Medienkonsum mittlerweile auf das

Mindeste und bin am späten Samstagvormittag als sich der Zeiger meiner Armbanduhr langsam aber sicher auf die Zwölf zu bewegt neben wahnsinnig nervös das erste Mal sogar richtig froh dass Arkan Nina eingeladen hat denn das ist eine willkommene Ablenkung von dem Ganzen Irrsin der sich Weltgeschehen nennt.

Inzwischen habe ich ja auch nochmal mit ihr telefoniert- dieses Mal wirklich ich- und sie hat mir Bescheid gegeben dass sie gegen Samstagmittag da sein würde also sozusagen jetzt gleich.

Deshalb klebe ich auch schon seit mindestens einer Viertelstunde an der Glastüre die zu meinem zimmereigenen Balkonbereich hinausführt und gehe zum hundertsten Mal an diesem Tag die obligatorische Liste durch:

Staubsaugen check. Bett: Nicht unbedingt top aber zumutbar.

Sitzecke okay, Arbeitszimmer samt Schreibtisch: chaosfrei.

Oberes Badezimmer plus WC reiner als rein

Obwohl... Moment mal!

Kurz halte ich die Luft an und dann fällt es mir plötzlich wie Schuppen von den Augen!: Sie wird ja nicht wirklich laufen können und wenn doch dann nur wenige Schritte und auf Krücken also ist es vollkommen egal wie mein Zimmer aussieht weil sie nicht treppensteigen kann wegen dem Vapoped. Oje!. Vor lauter Nervosität habe ich das komplett vergessen!.

Ich bin ja so ein Trottel!. Trottel, Trottel, Trottel! und Arkan dieses miese Subjekt sitzt nur hämisch grinsend mitten in meinem Kopf und denkt nicht mal im Traum daran mich an diese klitzekleine Tatsache zu erinnern!.

Ausserdem habe ich mir noch nicht überlegt was ich anziehen soll, was es zu essen gibt oder wo wir nachher hingehen werden. Ja ich weiß noch nicht einmal über was ich mit ihr reden soll und ...-

<David!> Arkan unterbricht meine sich allmählich zu konfusen Schlangenlinien auswachsenden Gedankenkreise und klingt dabei mindestens so amüsiert wie genervt.

< No question, no response lautet die Devise was wenn ich dich erinnern darf bedeutet dass ich mich redlich bemühe nur auf deine direkt an mich gerichteten Gedanken zu reagieren und du hast mich das Mädchen betreffend nicht direkt um meine Meinung gebeten , nicht wahr?.>

<Ja ich weiß aber....>

<Nein, no ifs no Buts David!. Beim Kandrona, du sollst dich amüsieren und keinen Schlachtplan ausarbeiten. Deshalb wirst du jetzt auch nach unten gehen , weit weg von dieser Balkontür und zwar genauso wie du jetzt bist un dieser Jeans und diesem Sweater und auf Nina warten.Jetzt gleich. >

<Aha jetzt gleich, ich verstehe Mister Yirk der Date-Doktor. denke ich und pruste gleichzeitig los während ich ironisch hinzufüge

<Sag mal , hattest du diesen über-drüber respektinflößenden Ton eigentlich auch schon als Sub-Visser bei deinen Untergebenen drauf oder gibt es den nur für mich ?>

<Nein, nicht nur für dich . Aber erst durch den ständigen Umgang mit adoleszenten Humanoiden wie dir gelangte eben dieser Ton zu seiner heutigen Perfektion und jetzt hör gefälligst auf abzulenken und geh!..>

<Yes S...-

Sir will ich eigentlich noch spöttisch hinzufügen aber ich komme gar nicht mehr dazu als plötzlich ein kleiner roter Sportwagen vor unserer Einfahrt parkt .
Ein hochgewachsener junger Mann steigt aus und holt einen zusammenklappbaren schmalen Rollstuhl aus dem Kofferraum.

Ja zugegeben, erst zweifelte ich ja noch ein bisschen denn es gibt viele Leute die kleine rote Sportautos fahren und auch einige die einen Rollstuhl brauchen aber als der Unbekannte schließlich die Beifahrertüre öffnet um einem Mädchen mit-
zumindestens für mich- unverwechselbaren schwarzbraunem Haar beim Aussteigen zu helfen während ich mir immer noch wie blöde die Nase am Glas platt drücke habe ich Gewissheit:

Das ist Ninas Bruder Joe!. Sie sind da!.

Ohne noch einen weiteren Gedanken an etwas anderes zu verschwenden haste ich aus meinem Zimmer und laufe die Treppe hinunter .

Mit zittrigen Händen sperre ich die Tür auf und bin vollkommen ausser fertig als ich endlich am Gartentor ankomme.

Joe wie ich ihn in Gedanken bereits nenne hat Nina schon in den Rollstuhl gesetzt und mustert mich mit einem kaum merklichen Lächeln auf den Lippen während ich keuchend nach Luft ringe.

Er erinnert mich auf den ersten Blick total an Stipe Erceg und ist auch viel älter als Nina , das stelle ich als erstes ziemlich verblüfft fest als ich endlich wieder Luft kriege und ihn ansehen kann .

Wie fünfunddreißig oder vierzig vielleicht, Sicher sie haben die selben Augen und das gleiche schwarzbraune Haar aber seine Haare sind bereits von ein paar grauen Strähnen durchzogen und dadurch wirkt er noch mehr wie irgendein entfernter Cousin oder Onkel.

Bestimmt glotze ich ziemlich bedröppelt denke ich mir und so als hätte er gerade meine Gedanken gelesen verwandelt sich Joes Lächeln auch schon in ein breites Grinsen das zwei Reihen perfekt gerader, strahlendweisser Zähne frei gibt und er sagt irgendetwas in einer slawisch klingenden Sprache zu Nina .

Die lächelt nun ebenfalls - kichert sogar- schüttelt aber anstelle einer Antwort nur den Kopf und gibt ihrem Bruder einen freundschaftlichen Schubs.

Dann wendet sie sich endlich mir zu.

"Hi David und ja , das ist mein Bruder auch wenn es vielleicht nicht so aussieht .Er ist nicht so der große Redner und ganz nebenbei ein Idiot und ein Kindskopf. So, ich hoffe ich bin nicht zu früh dran ." "N-nein..."

Wie bei einer Missetat ertappt wische ich mir die leicht schwitzigen Hände an meiner Hose ab und nehme schweigend die Krücken entgegen die Joe noch schnell aus seinem Wagen holt bevor er seiner Schwester einen halbherzigen Kuss auf die Wange gibt und wieder ins Auto steigt.

"Hey du Lebensretter, pass mir ja gut auf meine kleine Schwester auf um halb acht hole ich sie wieder ab ." Ruft er mir schließlich noch durch das halbgeöffnete Seitenfenster zu. Gleichzeitig zwinkert er eindeutig zweideutig bevor er es nach mehreren vergeblichen Versuchen endlich schafft seine Karosse zu wenden und schlußendlich viel zu schnell und mit aufheulendem Motor davonbraust.